

Auszug aus der Botschaft von Axelle Mouret

vom 09. Juni 2023 im Kolleg St. Josef, Salzburg-Aigen

Lasst euch nicht vom Geist dieser Welt niederdrücken

„Gott ist die Liebe und seine Liebe hat uns alle erschaffen und dieselbe Liebe möchte alle erreichen. Wir müssen unser Leben im Licht des Evangeliums ansehen. Sein Wort, Wort Gottes und die Liebe.

Alle Werke Gottes gehen heraus aus seiner Liebe. Der Feind ist immer der gleiche Feind, der trennt. Segnet jeden, der euch Böses tut.

Sein Wort ist die Wahrheit, sein Wort ist vollmächtig.

Wir können die Wunder Gottes erleben, wenn wir das aufnehmen, was er uns lehrt.

Wir sind gerettet, im Lamm Gottes.

Die Welt entfernt sich immer mehr von Gott, nennt das, was gut ist böse und was böse ist, gut.

Aber je dunkler, umso mehr strahlt das Licht, das in uns lebt!

Wir müssen uns entscheiden – meine Worte sind nicht das Wort Gottes.

Das Wort Gottes trägt in sich die Vollmacht, dass es sich realisieren kann.

Glauben wir?

Wir müssen das Wort Gottes in uns aufnehmen, essen, damit das für uns geschehen kann, was Jesus gesagt hat. Er wird uns den Heiligen Geist schicken und uns erinnern, was wir sagen müssen.

Wir sind klein aber wir dürfen anerkennen, dass wir im Sieg leben (David hatte Glauben – Gott hat ihm den Sieg gegeben).

Wir haben Herausforderungen in dieser Zeit – wir müssen uns entscheiden. Wir müssen uns formen lassen in der Liebe Gottes.

Wir haben nicht das Recht zu richten. Wir müssen mit Reue bitten, nicht mit Schuldgefühlen – dann werden wir in die Arme Gottes katapultiert.

„Dir genügt meine Gnade!“ Er ist die Quelle und jeder der kommt, darf schöpfen.

Jesus hat gelitten für uns – sein Opfer ist unsere Errettung!

Wenn wir nicht im Herrn sind, können wir angegriffen werden.

Segnen und vergeben, wie Ping Pong – wir müssen kleiner werden, bisschen aufräumen, was in meinem Leben ist. Bitte Herr, lass mich erkennen, was du in mir nicht magst.

Meine Sorgen ins Herz Jesu legen, Herr ich seh es nicht, aber du siehst es. Für die anderen beten, ich übergeb dir ... ich gebe mich hin an Jesus, an sein Herz, durch Maria.

Und es am Fuß seines Kreuzes der Liebe festbinden. Ich glaube an dich, mein Heiland!

Lob sei Jesus Christus, dem Retter!

Das Wort Gottes wird uns helfen in der schwierigen Situation. Tretet ein in die Beziehung zum Herrn, ihn anschauen. Wir wurden erschaffen, um Gott anzubeten und zu lobpreisen.

Danksagen, ihn bewundern und bestaunen – wenn unser Herz offen ist, begegnet uns Gott!. Auch wenn ich traurig bin, muss ich trotzdem lobpreisen – unser Herz muss eintreten in den persönlichen Lobpreis.

Es ist wichtig, im inneren Gebet einen Aspekt herauszunehmen z.B.: Gott ist geduldig.

Durch sein Wort hat er das Universum hervorgebracht - dann sind wir nicht in den Problemen der Welt gefangen.

Entscheide dich! Die Gegenwart Gottes ist in uns! Das Ziel ist: Gott zu gefallen.

Wenn ich lächle, öffne ich mein Herz, das beruhigt uns.

Wir sind nicht allein, Gott ist gegenwärtig – unser Schutzengel ist da, - die Mutter Gottes ist da - die Heiligen sind da - wenn wir sie in unser Leben einladen!

Wir müssen als Kinder des Lichtes leben - wir sind „Christus-Träger“, wir haben das Licht Christi in uns!

Wir müssen uns, unserer besonderen Würde bewusst sein - der Tatsache, dass wir geliebt sind!

Unsere Würde kommt nicht von uns, sondern von dem, der uns erschaffen hat und der einen Heilsplan hat, für jeden einzelnen.

Wir sind berufen Zeugnis zu geben.

Wenn Gott in mir ist und mein Haus ein Haus des Gebets ist, dann bewohnt die Heiligkeit mein Haus. Dann gibt er den Frieden!

Hab Mut und Demut. Der Weg ist einfacher gemeinsam - zusammen.

Entscheidet euch, dass ihr als Kinder des Lichts leben wollt - ihr müsst kämpfen gegen alle schlechten Angewohnheiten – sie trennen euch von der Freude, Gott zu gehören und komplizieren eine Beziehung.

Meine Liebe kann dann nicht zirkulieren, wenn ihr von mir getrennt seid. Kommt zu mir zurück, in der Einfachheit der Kinder.

Anerkenne deine Ohnmacht - tut das, was mir gefällt, nicht das, wozu ihr Lust habt!

Lass alle Kompliziertheit sein. Nehmt das Wort Gottes und die Liebe als euren Kompass!

Inneres Gebet, Anbetung, Sakramente leben – unter dem Schutz unserer himmlischen Mutter.

Kommt und trinkt aus der Quelle meines Herzens – lasst meine Freude und meinen Frieden in euch erneuern!“